

[Der Kreml hat auf die Einladung der USA an Putin zum G20-Gipfel reagiert](#)

24.09.2026

In Miami könnte es zu einem Treffen zwischen Putin, Trump und Selenskyj kommen. Die Einladung des russischen Diktators Wladimir Putin zum G20-Gipfel in den USA stieß im Kreml auf positive Resonanz.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In Miami könnte es zu einem Treffen zwischen Putin, Trump und Selenskyj kommen. Die Einladung des russischen Diktators Wladimir Putin zum G20-Gipfel in den USA stieß im Kreml auf positive Resonanz.

Dies erklärte der Sprecher des russischen Diktators, Dmitri Peskow, wie RBK Ukrajina unter Berufung auf „RIA Novosti“ berichtet.

Laut Peskow wurde die Einladung der amerikanischen Seite im Kreml positiv aufgenommen. Eine endgültige Entscheidung über Putins Teilnahme am Gipfel wurde jedoch bislang noch nicht bekannt gegeben.

„Im Kreml wird die Einladung der USA an den Präsidenten der Russischen Föderation zum G20-Gipfel begrüßt; diese Frage wird über diplomatische Kanäle geprüft werden“, erklärte Peskow.

Somit soll die Frage der Teilnahme des russischen Präsidenten am Treffen der Staats- und Regierungschefs der G20-Staaten nun auf diplomatischem Wege geklärt werden.

Zur Erinnerung: Die USA haben den russischen Diktator Wladimir Putin zum G20-Gipfel in Miami eingeladen, der am 14. und 15. Dezember stattfinden wird. Washington hofft, dass er persönlich an dem Treffen der Staats- und Regierungschefs der „Gruppe der Zwanzig“ teilnehmen wird.

Gleichzeitig hatte Bloomberg zuvor berichtet, dass Putins Teilnahme am G20-Gipfel in Florida als unwahrscheinlich gilt; stattdessen plante er, am 18. und 19. November den Gipfel in Ateplow in China zu besuchen.

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj erklärte hingegen seine Bereitschaft, sich am Rande des Gipfels in Miami mit Putin zu treffen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 259

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.